

**Pressemitteilung 06/2019**

**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG  
und  
MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR DES LANDES  
SCHLESWIG-HOLSTEIN**

Hamburg, 19. Juni 2019

**„Künstliche Intelligenz fordert Bildung und Wissenschaft heraus. Wie lauten die Antworten?“**

**Zur Diskussionsveranstaltung „Künstliche Intelligenz fordert Bildung und Wissenschaft heraus. Wie lauten die Antworten?“ am 27. Juni 2019 um 19.00 Uhr laden die Akademie der Wissenschaften in Hamburg und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein in das Landeshaus in Kiel, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel ein. [www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)**

Roboter können Bilder erschaffen, Räume reinigen, Aufträge kalkulieren, Musik komponieren, Muster in Millionen von Daten erkennen, Wirkstoffe designen, Produkte herstellen und Filme drehen. Die Fragen, die Künstliche Intelligenz (KI) dabei aufwirft, sind breit gefächert. Aber was ist KI? Was kann KI leisten und was nicht? Was bedeuten diese Möglichkeiten für unser Bildungs- und Wissenschaftssystem? Reicht die Digitalisierung der Schulen aus? Welchen ethischen Prinzipien sollte die Entwicklung von KI folgen?

Über diese und weitere Fragen diskutieren

**Karin Prien**

Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

**Prof. Dr. Cornelius Borck**

Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung, Universität Lübeck

**Prof. Dr. Jianwei Zhang**

Fachbereich für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Universität Hamburg

Moderation: **Angela Grosse**, Wissenschaftsjournalistin

**Do, 27. Juni 2019 um 19:00 Uhr  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel**

Kooperationsveranstaltung der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und des Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Die Vertreter der Medien sind hierzu herzlich eingeladen. Um Anmeldung unter [presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de) wird gebeten. Bei Einlass ist die Vorlage des Personalausweises erforderlich.

Eine besondere Aufgabe der Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist es, den Wissenschaftsstandort Norddeutschland zu stärken. Vor diesem Hintergrund werden im Jahr 2019 zwei Kooperationsveranstaltungen mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein in Kiel durchgeführt. Die erste im Juni, eine zweite Veranstaltung dann am 14. Oktober 2019 zum Thema „Bildungsforschung – Voraussetzungen zur Lernfähigkeit von Schülern sowie der Ausbildung von Lehrern“ (AT). Die Reihe der Kooperationsveranstaltungen wird im Jahr 2020 fortgeführt werden.

Presseanmeldung und weitere Informationen:

Veronika Schopka

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit | Akademie der Wissenschaften in Hamburg

040/42 94 86 69-12 | [presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de)

**Die Akademie**

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus Norddeutschland an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

